



Stadt Amriswil



Von Amriswil nach Erlen

Anlässlich des Clean-Up-Days wechselte das Amriswiler Abfallkarussell in die Nachbargemeinde. Seite 3

Gloria in excelsis Deo

Die neue Saison der «Amriswiler Konzerte» startet mit dem Bettagskonzert und Solistin Gunhild Alsvik. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

RECHTLICHE VERSELBSTÄNDIGUNG DER TECHNISCHEN BETRIEBE AMRISWIL

Im wilden Osten

Zugegeben, den wilden Westen bei den Yankees kennen alle. Und den wilden Osten? Er beginnt in der beschaulichen Eidgenossenschaft gleich hinter Winterthur. Und wir in Amriswil stecken mitten drin! Da wurde doch einer unserer engagierten Stadträte von östlichen Wegelagerern mit vorgehaltener Pistole entführt. Zuerst zum Bancomaten und dann mit dem Auto nach Tschechien. Wo gibt's denn sowas – ausser im Fernsehen?

Doch damit nicht genug. Hinter der Fassade eines kleinbürgerlichen, privaten Boccia-Clubs verbirgt sich eine ausgewachsene Zelle der kalabresischen Mafia. Beim gemütlichen Tête à tête im Riegelkeller in Wängi werden in der Gemeinschaft von Frauenfeld Rauschgifthandel und Erpressung besprochen. Eigentlich verständlich, dass sich die ehrenwerte Gesellschaft in Wängi trifft. Dort ist es gemütlicher und hat weniger Carabinieri als unter der heissen Sonne im Süden Italiens.

Wenigstens haben wir keinen Boccia-Club in Amriswil, nur den Box-Club, die Kampfkunst Akademie, die Pinkillers und die Black Jackets. Mit dunkler Sonnenbrille. Nomen est omen. Da wundert's mich nicht, dass die Kontaktperson unser Stadtrat Erwin Tanner ist. In dieses Umfeld passt natürlich das Mafia-Dinner, zu dem uns Florian Rexer an düsteren Winterabenden einlädt.

Um eine Kontaktbar kommen auch wir Amriswiler nicht herum. Das «Stromhaus» liegt etwas abgelegen, aber sinnigerweise an der Industriestrasse. Die wirtschaftlichen Beziehungen zum Osten sollen auch hier vertieft werden. So prominent wie die Maja von der «Roten Villa» in Märstetten sind die Betreiber der Kontaktbar bei Amriswil noch nicht. Denn Maja kann jassen, wie sie im «Samschtig-Jass» im Fernsehen unter Beweis stellte. Und das beim schwierigen Differenzler. Sie hat sich wacker geschlagen und nur wenige Differenzpunkte einstecken müssen. Zur Feier des Tages und zur Freude ihrer Kundschaft offerierte Maja letzten Samstag Chili con Carne und anschliessend Sex zum halben Preis! Eine scharfe Sache. Da hilft nur noch das Mundwasser O'Dôle....

Rolf Hess

Grosse Zustimmung in der Vernehmlassung

Um im liberalisierten Markt bestehen zu können, sind die Technischen Betriebe gezwungen, rasch und flexibel reagieren zu können. Die heutige Organisationsform ist veraltet, die Reglemente sind nicht mehr gesetzeskonform. Der Vorschlag des Stadtrats, das städtische Werk TBA in eine öffentlich-rechtliche Anstalt zu überführen, stösst in der Bevölkerung auf gute Resonanz. Zumindest lassen dies die Vernehmlassungseingaben vermuten, welche grossmehrheitlich positiv ausfallen. Am 30. November kommt das Projekt an die Urne.

Heute ist das «Unternehmen TBA» faktisch gezwungen, gegen bestehende Vorschriften zu verstossen, welche noch aus der «Monopol-Zeit» stammen und nicht auf den freien Markt zugeschnitten sind. In der Schweiz werden heute nur noch 20 Prozent des Versorgungsanteils beim Strom von unselbständigen Gemeindewerken erbracht. «Die heutige Organisationsform der Energieversorgung in Amriswil ist ein Auslaufmodell», konstatiert der Stadtrat. Von der Ausgliederung der TBA beziehungsweise der Gründung einer selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt erhofft er sich unter anderem mehr Flexibilität am Markt sowie breiter abgestützte Verantwortung dank eines fachkompetenten Verwaltungsrats.

Ziel ist, die Energieversorgung unter politischer Kontrolle der Gemeinde zu halten und nicht einfach anderen Versorgungsbetrieben zu überlassen. «Die Aufgabe der Geschäftstätigkeit im Energiehandel beziehungsweise der Verkauf der TBA sind keine wünschbaren Alternativen», hält der Stadtrat fest.

SVP: «Vom Projekt in der Gesamtbetrachtung überzeugt»

Während der gut dreimonatigen Vernehmlassungsfrist haben sieben Parteien, Institutionen und Privatpersonen eine Stellungnahme eingereicht, wobei Zustimmung zur TBA-Verselbständigung zu spüren ist. Positives Echo ertönt sowohl aus der politischen Mitte als auch von der SVP. Letztere schreibt: «Wir sind vom Projekt in der Gesamtbetrachtung überzeugt.»

Die CVP weist auf die Liberalisierung im Strommarkt, die bevorstehende Liberalisierung im Gasmarkt und die Entwicklungen im Bereich Kommunikation hin. «Diese erfordern eine zeitnahe operative Führung und eine strategische Führung (Verwaltungsrat), welche mehrheitlich mit Fachleuten besetzt ist.» Es sei richtig, wenn die politische Führung entpolitisiert

werde. «Mit der Ausgliederung in eine öffentlich-rechtliche Anstalt kann das erreicht werden», so die CVP weiter. Auch die FDP begrüsst den Umbau der TBA und fordert den Stadtrat auf, das Volk umfassend, klar und verständlich zu informieren.

Finanzverhältnisse der Anstalt realistisch darstellen

Kritik am Projekt kommt von der SP. Sie wünscht sich anstelle einer Anstalt mehr Kompetenzen und Handlungsfreiheit für die Geschäftsleitung sowie eine Aufwertung der Betriebskommission. Sie stellt in Frage, wie weit es nötig sei, «die Hauptverantwortung für die Technischen Betriebe abzugeben, um die bestehenden Probleme zu lösen». Die Hauptverantwortung werde mit einem Leistungsauftrag und unter Oberaufsicht an die neue Anstalt übertragen, entgegnet der Stadtrat in seiner Antwort. «Die Statuten legt die Gemeindeversammlung fest und die Rechnung wird von den Stimmberechtigten abgenommen. Der Stadtrat legt die Tarife für Anschlüsse fest und wählt den Verwaltungsrat. Grossinvestitionen bedürfen der Zustimmung des Stadtrats. Damit bleibt der Einfluss der

Gemeinde im wesentlichen Umfang erhalten.»

In entgegengesetzte Richtung der SP zielt die Vernehmlassungseingabe einer Privatperson, welche sich eine Aktiengesellschaft wünscht. «Aus heutiger Sicht ist das nicht geplant», hält der Stadtrat fest. Die öffentlich-rechtliche Anstalt solle aber so ausgestaltet werden, dass sie einer Aktiengesellschaft recht nahe komme.

Der Stadtrat ist überzeugt von der Arbeit der vorbereitenden Kommission «Zukunft TBA», welche die vielen guten Hinweise

aus der Vernehmlassung teilweise in das Projekt einfließen liess. Auf Antrag der Kommission sprach sich der Stadtrat an seiner letzten Sitzung für eine volle Aufwertung um 10,5 Millionen Franken statt der zunächst vorgesehenen 4 Millionen aus – um die Finanzverhältnisse in der Rechnung der neuen Anstalt möglichst realistisch darzustellen. Die 10,5 Millionen entsprechen den heutigen stillen Reserven (reduziert um einen Sicherheits- und Reserveabzug von 30 Prozent).

Auch den vorgeschlagenen Änderungen an der Gemeindeordnung, den Statuten der neuen Anstalt, dem Organisationsreglement und dem Vertrag zwischen Stadt Amriswil und Anstalt stimmte der Stadtrat zu. Als nächster Schritt wird nun die Urnenabstimmung vom 30. November vorbereitet. (RH)



Der Stadtrat möchte die Energieversorgung in Amriswil unter Kontrolle der Gemeinde halten und nicht anderen Versorgungsbetrieben überlassen.

INSERTATE AUS DER REGION



ERA Oberthurgau

Sie haben die Liegenschaft – wir die Käufer!

RENATO MENEGOLA +41 71 545 15 15 menegroup.ch



Georges Bleiker AG
Im Dienste der Umwelt

8580 Hefenhofen
Tel. 071 278 26 46
www.georgesbleiker.ch

- Sonderabfälle und Metalle
- Muldenservice





Mehrmarken
the Spezialist für Neuwagen

LINDENMANN AG
Fahrzeug – Elektrik – Elektronik – Garage
Kreuzlingerstrasse 10 | CH-8580 Amriswil
Web lindenmann.mehrmarken.net

AMRIVILLE: Bayerische Lebensfreude

Gleichzeitig mit dem Start des Originals in München findet am 20. September das 8. AMRIVILLE OKTOBERFEST statt.

Erleben Sie einen Vorgeschmack mit allem was dazugehört. Für einen Tag verwandelt sich die Shopping Mall in ein grosses Bierzelt.

Einen Tag geniessen

Am Samstag, dem 20. September, startet das Programm AMRIVILLE OKTOBERFEST mit einem Samstag der Superlative: ein Programm von 9 bis 20 Uhr steht auf den Beinen.

Feiern wie die Bayern!

Das AMRIVILLE Oktoberfest Programm ist vielseitig und bietet waschechten Weibs- und gestandenen Mannsbildern ein Bündel von Gelegenheiten, einen unterhaltsamen und ebenso genussreichen Samstag zu erleben. Kurzum: mitreissende bayerische

Lebensfreude im AMRIVILLE.

Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein – zusammen mit Freunden und der ganzen Familie.

Die schönsten Dirndl

Wir laden Sie zu Bier & Brezen ein! Werfen Sie sich in bestes bayerisches Gewand und geniessen Sie so das echte «Wiesn-Feeling» noch intensiver.

Die schönsten und authentischsten Dirndl und Trachten werden durch unsere «Lustigen Holledauer Musikanten» aus München ausgewählt und von uns belohnt. Wir laden die bestangezogenen Oktoberfestbesucher zu einem original Mass Paulaner Oktoberfest Bier mit Brezen ein.

Alles was zum richtigen Outfit dazu gehört finden Sie bei Charles Vögele Mode bei uns im AMRIVILLE.

«Die lustigen Holledauer», die original Münchner Hofbräuhaus Festkapelle werden im AMRIVILLE begeistert unterhalten.



Bild: Die Lustigen Holledauer

AMRIVILLE Biergarten

Kein AMRIVILLE Oktoberfest ohne Biergarten. Auch dieses Jahr bieten wir Ihnen spezielles Ambiente vor dem AMRIVILLE.

Nebst dem unvergleichlich feinen Bier von der Paulaner Bar erwartet Sie das Team unseres neuen Partners in der Esco Lounge. Geniessen Sie mit uns gemeinsam ein gemütliches Fest.

Ab 17 Uhr: Die Stimmung steigt

Wenn die Läden um 17 Uhr schliessen, geht es in der AMRIVILLE Mall zünftig weiter.

Es gibt gebratene Schweinshaxen, Grillhändl, Weisswürstel, Schinken, Kartoffelsalat, Kraut, Knödel und Brezen. Dazu ein zünftiges Mass Paulaner, ganz so wie es auch die Bayern mögen.

Bis in den Abend hinein frönt das AMRIVILLE dem deftigen bayerischen Brauchtum und seiner überschwänglichen Genussfreudigkeit.

Programmübersicht, Samstag 20. September, 9 bis 20 Uhr:

Festwirtschaft und «bayerische Gemütlichkeit»

Selbstbedienungsbuffet und «Paulaner Bar», Knuspriges aus der Backstube.

Zum «Brunch», zum «Zmittag», zum «Znacht».

Gebratene Schweinshaxen, grilliertes Poulet, heisse Weisswürstel, Schinken, Kartoffelsalat, Kraut, Knödel und Brezel - alles typisch bayerisch!

Werfen Sie sich in bestes bayerisches Gewand und geniessen Sie so das echte «Wiesn-Feeling» noch intensiver. **Die schönsten Dirndl und Trachten laden wir zu einem Bier und Brezen ein.**

Familienfreundliche Preise! Stimmungsgeladene Unterhaltung! Bayerische Wiesn-Küche geniessen!

AMRIVILLE in Amriswil: Das grosse Einkaufszentrum im Oberthurgau für einen Tag ganz in blau-weisser Hand. Bild: ab



OKTOBERFEST IM AMRIVILLE

Samstag, 20.09.2014
9 – 20 Uhr

amriville
STADTMARKT OBERTHURGAU

STADTMARKT OBERTHURGAU

25 Jahre

Samstag, 20. Sept. 2014
Wegfahrt beim Amriville
Fahrten ab 13.30 h
14.30 h
15.30 h
Dauer ca. 3/4 Stunden

Omnibus Kutschenfahrten mit Amriswiler Stadtführerinnen und Stadtführer

Bei jeder Fahrt ist ein Stadtführer oder eine Stadtführerin dabei und erzählt unterwegs über Amriswil gestern und heute.

Teilnahme ist gratis.

Gefühl für Wein

Herbst-Event mit Degustation von Chocolatier Wellauer
Do. 25./Fr. 26. Sept. 2014, 16:00 – 21:00h und Sa. 27. Sept. 10:00 – 16:00h

SCARPE – CHE PASSIONEI

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

Audi Service

Ihre Sommerräder haben ein Recht auf Winterschlaf.

Wechseln Sie jetzt auf Ihre Winterräder!

Beim Audi Räder Service wechseln wir Ihre Sommer- auf Winterräder, kontrollieren die Profiltiefe, das Reifenlaufbild und den Reifendruck. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und fahren Sie sicher durch den Winter. Weil Audi kann, was Audi kann.

Jetzt Termin vereinbaren

Audi Service. Der Service von Audi.

ELITE Garage Arbon AG

Elite Garage Arbon AG

Romanshornestrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, www.elite-garage.ch

27./28. SEPT. 2014

EM-ENDLAUF SEITENWAGEN
Jugendklassen

53. MOTO-CROSS AMRISWIL

Immobilien

Einfach schön wohnen ... und das zu einfach schönen Preisen!

Wir bieten:
ein neues, helles, energieeffizientes, 120-m²-Reiheneinfamilienhaus an zentraler Lage mit Garten
ab Fr. 1475.- / Monat

Wo? An der Erlenstrasse 15, Ennetach

Gerne erwarten wir Ihre Anfrage.

B5 Immobilien GmbH, Arbon
Mail: info@b5immobilien.ch
Tel. 071 440 43 93

Nachmieter gesucht

4½-Zimmer-Wohnung
im Zentrum von Amriswil,
ab 1. Nov. 2014 oder früher.
Grosse Zimmer, zwei Balkone,
Mietzins Fr. 1390.-, NK Fr. 200.-.
Telefon 078 870 88 10

JUGENDKOMMISSION

Jetzt dreht sich das Abfallkarussell in Erlen

Anlässlich des nationalen **Clean-Up-Days** wurde das **Abfallkarussell** der Amriswiler Jugendkommission letzten **Freitag von der Badi Amriswil** auf das Gelände des **Werkhofs Erlen** verlegt. **Erlener Schülerinnen und Schüler machten sich auf die Suche nach herumliegendem Abfall, um diesen anschliessend in die richtige Öffnung des grünen Karussells einzuwerfen.**

Der Clean-Up-Day 2014 war ein Erfolg. Am 12. und 13. September räumten schweizweit über 300 Gemeinden, Schulen, Firmen und Vereine auf und befreiten in ihrer Region Strassen, Plätze, Wiesen und Wälder von herumliegendem Abfall. In Amriswil waren die Egelmoos-Sekundarschüler unterwegs, in Erlen die Viert- bis Sechstklässler von Jolanda Massolin. Bei der Entsorgung erhielten sie fachgerechte Unterstützung aus Amriswil. Dies einerseits in Form des mitgebrachten Abfallkarussells, welches auf ein Projekt der Subgruppe Anti-Littering der Amriswiler Jugendkommission zurückgeht. Andererseits aber auch in den Personen von Jugendarbeiter Ermin Schluep und Sekundarschüler Marko Tasic. Letzterer half vor einem Jahr mit, das Karussell zu besprayen. Am vergangenen Freitag erklärte er den Erlener Primarschülerinnen und -schülern, wie die mobile Abfallsammelstelle mit ihren Öffnungen für die Entsorgung verschiedener Materialien funktioniert.

371 PET-Flaschen in der Badi eingeworfen

Während des Sommers hatte das Karussell auf dem Gelände des Amriswiler Schwimmbads gestanden. «In Anbetracht des schlechten Wetters wurde es recht gut genutzt»,



Mischung aus Spass und Ekel beim Abfall-Einwurf.

zieht Ermin Schluep Bilanz. Spitzenreiter waren die PET-Flaschen mit 371 Einwüfen, gefolgt von den Dosen (123), den Zigarettenstummeln (106), den Glasbehältern (30) und den Batterien (12). Ausserdem wurden 2x200 Liter übriger Abfall entsorgt. Höhepunkt war für Schluep die Abfallkarus-

sell-WM Mitte Juli, bei welcher die drehbare Konstruktion fleissig und auf spielerische Weise genutzt wurde.

Dass das Karussell nun in Erlen steht, ist ganz im Sinne des Erfinders: Absicht der Amriswiler Jugendkommission ist es nämlich, den grünen Eigenbau auf Reisen zu schicken. Der Erlener Werkhof, welcher auch den Jugendtreff beheimatet, dient als Winterquartier des Karussells. «Denkbar ist, dass wir es im nächsten Sommer beim Bädli in Riedt platzieren», verrät Gemeinderätin Lea Hartmann. «Wir werden diesbezüglich mit den Amriswiler Kollegen in Kontakt bleiben.» Dies versichert auch Ermin Schluep, dem es ein Anliegen ist, den Werkhöfen Amriswil und Erlen und den Amriswiler Bademeistern für das Zügeln des Karussells zu danken.

Für die Abfall-Problematisierung sensibilisieren

Der Clean-Up-Day vom vergangenen Freitag bildete in Erlen den Abschluss einer Projektwoche zum Thema Littering. Auf verschiedenen Routen durch die Gemeinde sammelten die Schülerinnen und Schüler Abfall und übernahmen damit einen Teil der Arbeit des Werkhofs. «Auf diese Weise werden sie für die Abfall-Problematisierung sensibilisiert», erklärt Lea Hartmann, die im Zusammenhang mit dem Clean-Up-Day den Begriff «Cross-over-Event» benutzt. Sie meint damit die (unkomplizierte) Zusammenarbeit von Gemeinde und Schule beziehungsweise von Erlen und Amriswil. «Und dank dem Abfallkarussell haben wir jetzt auf dem Werkhof auch eine PET-Sammelstelle. Wir sind gespannt auf die Erfahrungen.» Roger Häni



Die Erlener Schülerinnen und Schüler auf ihrer Sammeltour, die beim Werkhof endete.



STADT UND LAND

Hannes Stricker lässt Kirchenchor reisen

Schon Adolf Muschg sagte: «Um zu wissen, dass der Weg das Ziel ist, muss man meist sehr weite Wege gehen.» So startete die Reise des Evangelischen Kirchenchors Amriswil in den Kanton Jura bereits frühmorgens. Nach kurzem Kaffeehalt eroberte die Gruppe das wunderschöne, spätmittelalterliche St. Ursanne. Doch schon bald knurrte der Magen und der Hunger wollte in Réclère gestillt werden.

Gemäss Antoine de Saint Exupéry «Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte» betrat die Reisenden die Tropsteinhöhlen mit der nötigen Vorsicht und erlebten viele skurrile Stalaktiten und Stalagmiten. Man vertraute dem Wetterfrosch Mario Slongo, der sagte: «Der Optimist steht nie im Regen...», er duscht nur unter einer Wolke». So wagte sich der Kirchenchor in den Préhisto-Park und traf eine erstaunliche Tierwelt an. Schon bald vernahm man die lockenden Rufe einer bekannten jurassischen Persönlichkeit. Die Reisenden kehrten ein im Restaurant de La Petite Gilberte à Courgenay. Natürlich gaben sie da das bekannte Lied zum Besten. Sie betrachteten die unzähligen Fotos der echten Gilberte und verglichen im Geist die Bilder, die sie aus dem Fernsehen im Kopf hatten. Doch schon bald hiess es: Auf nach Hause. Da half auch das schottische Zitat «Kein Weg ist kürzer als der in guter Gesellschaft» nicht, die Rückreise dauerte ihre Zeit.

Unterwegs bewunderte man etliche Regenbogen. «Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.» Dieses afrikanische Sprichwort, das wie die anderen Redewendungen aus ei-

nem Werk des Reiseleiters Hannes Stricker stammt, führte alle froh gestimmt wieder nach Amriswil.

Aikido und Kobudo in Amriswil

Aikido und Kobudo sind traditionelle japanische Kampfkünste und entspringen beide der traditionellen Waffenkunst der Samurai. Aikido ist eine normalerweise waffenlose Art der Selbstverteidigung, welche Roger Schmocker seit über vierzig Jahren trainiert und in der er den sechsten Dan (Meistergrad) innehat. Kobudo (Bild) dagegen ist eine Waffenkunst, welche mit Schwert, Holzsword, Langstock oder Hellebarde ausgeführt wird. Die Kampfkunstschule Shobukai bietet Kobudo seit über zehn Jahren als Kurs an. Christian Ernst, Co-Trainer von Roger Schmocker, besitzt in beiden Disziplinen den ersten Dan (Schwarzgurt).



Im Oktober 2014 ist es nun so weit und die Kampfkunstschule Shobukai erfüllt sich den Traum von einem eigenen Dojo (Trainingsraum) an der Sportplatzstrasse 1 in Amriswil. Das Dojo ist eigenhändig umgebaut worden: Schwarze Wände und Dancing-Intérieur sind einem freundlicheren Umgebungston und japanischen Tatamis (Trainingsmatten) gewichen. Das Kobudo-Training findet immer mittwochs wie freitags von 19 bis 20 Uhr, das Aikido-Training mittwochs wie freitags von 20 bis 21.30 Uhr statt.

Ab Oktober wird es Anfängerkurse geben, die es Interessierten erlauben, während mehrerer Wochen Dojo-Luft zu schnuppern und so herauszufinden, ob Aikido und/oder Kobudo auch ihr Interesse geweckt haben. Besucher sind herzlich willkommen! Nähere Informationen gibt es via www.shobukai.ch.

CD-Taufe mit Beyond the Fields

In der BurgBar im Wasserschloss Hagenwil findet am Freitag, 26. September, eine weitere CD-Taufe statt. Beyond the Fields ist eine Celtic Rock Band, die irische und amerikanische Folkeinflüsse in die Musik einbaut. Schon mehrmals hat die Band um Singer/Songwriter André Bollier das BurgBar-Publikum begeistert. Nun veröffentlichen Beyond the Fields endlich ihr lange überfälliges Debüt-Album «The Falcon Lives!» Dieses wird ab 19 Uhr im Schloss-Hof gebührend getauft. Um 20 Uhr ist Türöffnung in der BurgBar mit Pastabuffet à discrétion. Circa um 21 Uhr ist Konzertbeginn. Der Eintritt kostet 25 Franken (inkl. Pasta, Konzert, neue CD).

AUSGEHEN UND MITMACHEN

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz
Bring- und Holtag, Freie Gruppe, 9 bis 11 Uhr, Werkhof, St. Gallerstr. 11a
Oktoberfest, 9 bis 20 Uhr, Amriville
BabySong, 9.30 Uhr, Heilsarmee
Chnöpfltreff für Vater und Kind, 10 bis 12 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum
10. Volleyball-Cup Amriswil, ab 13 Uhr, Sporthalle Oberfeld

SONNTAG, 21. SEPTEMBER

Bettagskonzert, 17 Uhr, Evangelische Kirche Amriswil
Godi, 19 Uhr, Pentorama

DIENSTAG, 23. SEPTEMBER

FC Amriswil – FC Linth 04, 20.15 Uhr, Meisterschaft 2. Liga Interregional, Sportplatz Tellenfeld

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER

The Artist, Filmmachmittag, 15 Uhr, Saal des Alters- und Pflegezentrums

DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

LESERBRIEF

Schade um die jungen Bäume

Die Birnbaumreihe oberhalb von Oberaach war weder geschützt, noch war sie im Richtplan. Trotzdem finde ich es traurig, dass diese jungen Bäume gefällt werden mussten – leider hatten sie den Feuerbrand.

Die Baumreihe flankierte den Wanderweg, der von Sommeri her kommend auf einem Wiesenpfad zum Wald hinauf führt. Er ist auch ein Teil der Baumwanderung der Freien Gruppe und ist auf der entsprechenden Seite unter www.baeume-amriswil.ch erwähnt und fotografiert.

Verena Hefti

**Wanderweg vorher/nachher.**

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

In den nächsten Tagen darf hohen Geburtstag feiern:

24. September: Elisabeth Gisler-Zurbuchen, 94 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

Der einzigen Jubilarin der Woche herzliche Gratulation und alle Gute!

Kutschenfahrt mit Amriswiler Stadtführern

Morgen Samstag, 20. September, fährt wieder die beliebte Amriville-Omnibus-Kutsche durch Amriswil. Das vielbestaunte Gefährt wurde speziell für das Amriville nach historischen Vorlagen und mit traditionellem Handwerk angefertigt. Partner ist die Fuhrhalterei «Camelot Shires» aus Opfershofen. Die doppelstöckige Kutsche bietet für bis zu 28 Personen Platz und wird durch vier oder sechs imposante «Shire Horses» gezogen.

Morgen Nachmittag fährt zusätzlich auf jeder Fahrt ein Amriswiler Stadtführer mit. Die Stadtführer, die im Oktober von der Stadt Amriswil den Anerkennungspreis zugesprochen erhalten, erzählen während der Fahrten über Amriswil gestern und heute. Erstmals fährt die Kutsche mit Stadtführer um 13.30 Uhr beim Amriville ab. Danach wieder um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Dauer der Fahrt: 45 Minuten. Alle sind bei diesem Gratis-Plausch herzlich willkommen.

KSG-Schüler im Mittelfeld

Am vergangenen Wochenende fand in Weinfelden das nationale Ranking-Turnier statt. Das Turnier ist eines der stärksten Judo-Turniere der Schweiz. Die KSG Oberthurgau war mit Luca Dürig (Jugend -45, Schüler A -40kg) sowie Julien Spohn (Schüler A -45kg) vertreten. In den Schülerkategorien waren 19 beziehungsweise 21 Teilnehmer am Start.

Am Samstag musste Luca Dürig Lehrgeld bezahlen und schied vorzeitig bei der Jugend aus. Bei den Schülern verlor er seine erste Begegnung gegen Alexis Bataillon aus Biel. Seine beiden weiteren Kämpfe gewann er überzeugend, ehe er gegen Lois Bolcs verlor und vorzeitig aus dem Turnier auf dem siebten Schlussrang ausschied.

Julien Spohn musste sich gegen Yannick Zimmermann aus Brugg nach sehr aktivem Kampf geschlagen geben. Seinen nächsten Kampf gewann er mit drei Wertungen überlegen, ehe er gegen André Okle erneut verlor. Er beendete dadurch das Turnier auf dem elften Schlussrang.

Einweihungsfeier: Glückliche Gewinnerinnen

Der Turnverein Oberaach blickt auf einen sehr schönen Tag am Einweihungsfest der Amriswiler Bahnhofstrasse zurück. Der Verein hatte das Glück, einen Stand zu stellen und durfte sich über sehr viele Besucher erfreuen. Der ganze Verein möchte



sich herzlich dafür bedanken. Nun ist es endlich soweit: Die Gewinner des Wettbewerbs sind bekannt. Letzte Woche wurde den drei Glücksspielen ein Geschenkkorb, gesponsert von der Thurgauer Kantonalbank, überreicht. Die glücklichen Gewinnerinnen heissen: Katrin Niedermann, Larissa Frei und Jolanda Zürrer (Bild sitzend von links).

Ein festliches Bettagskonzert

Am Sonntag, 21. September, um 17 Uhr findet in der Evangelischen Kirche Amriswil (Weinfelderstrasse) das feierliche Bettagskonzert zur Eröff-

STADT UND LAND



Solistin in der Evangelischen Kirche: Gunhild Alsvik.

nung der neuen Saison der Amriswiler Konzerte statt. Das Team der Amriswiler Konzerte hat sich dieses Mal etwas ganz besonderes einfallen lassen: das Organistenduo «Tastologie» (Stefan Müller und Jonas Herzog) musiziert zusammen mit der jungen Sopranistin Gunhild Alsvik und Barocktrompeter Krisztian Kovats sehr festliche Musik vom 17. bis 21. Jahrhundert von Girolamo Frescobaldi, Scarlatti über Bach und Händel bis zu einer Eigenkomposition von S. Müller.

Besonders hervorzuheben sind die beiden Tasteninstrumente, auf denen die zwei Organisten musizieren werden: Es handelt sich um zwei Clavorgani. Das sind Kombinationen von Pfeifenorgel und Cembalo beziehungsweise Spinett, welche auch solistisch zu hören sein werden und in ihrer Klangvielfalt einzigartig sind.

Unter dem Motto «Gloria in excelsis Deo» wird Gunhild Alsvik unter anderem festliche Barockarien («Jauchzet Gott in allen Landen» von Bach, sowie «Let the bright Seraphim» und «Gloria» von Händel) interpretieren, umrahmt von Duo-Werken für zwei Orgeln aus dem italienischen Barock, sowie dem 6. Brandenburgischen Konzert von Bach.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte zur Deckung der Kosten erbeten.

Geführte Meditation mit Edelsteinen

Energiepraktikerin Ursula Zimmerli-Waldburger entführt an sieben Abenden in die Welt der Edelsteine. Sie erzählt etwas über den jeweiligen Stein, seine Entstehung und seine Wirkungen auf die Umgebung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen wahr, wie sich die Steine anfühlen. Die Meditation findet jeweils montags von 20.15 bis 21.30 Uhr im Mineralienfachgeschäft «ImRägeboge.ch» in Biessenhofen statt. Die Daten sind: 3./10./17./24. November, 1./8./15. Dezember. Mitzunehmen sind Mätteli, eventuell Meditationskissen, Wolldecke, Socken und etwas Zeit für den Tee danach. Weitere Informationen und Anmeldung: Ursula Zimmerli-Waldburger, Tel. 071 545 10 05 / 079 421 54 60.

Haubrich wagt sich an Schweizer Brauchtum

Am kommenden Eidgenössischen Bettag wird ein neues Werk des Kirchenmusikers Thomas Haubrich in der katholischen Kirche uraufgeführt. Seit zehn Jahren steht er dem Kirchenchor St. Stefan Amriswil als Dirigent vor und freut sich seit je-

her an Schweizer Gesängen und an echtem Jodel. Darum komponierte er eine neue Jodlermesse, die im Festgottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr aufgeführt wird. Drei Jodlerinnen, ein Jodler und Alfons Haag als «Betrüfer» werden den Kirchenchor unterstützen und mit ihren Darbietungen verschönern. Den Bettagsgottesdienst in dieser Form zu erleben, wird für viele Kirchgänger ein Erlebnis sein. (ew)

«The Phantom of the Apéro» im Kulturforum

Am Freitag, 26. September, ist Slam-Kabarettist Kilian Ziegler mit «The Phantom of the Apéro – ein Wortspielbuffet» zu Gast im Kulturforum Amriswil. Der Apéro ist die wahre Leidenschaft von Herrn und Frau Schweizer. Sobald es etwas zu feiern gibt, steht er auch schon bereit. Trotzdem erfährt diese Form der Festlichkeit nicht die Anerkennung, die sie verdient. Das dürfte nicht sein, findet Kilian Ziegler, der ein intimer Kenner des Apéros ist. In seinem ersten Bühnenprogramm teilt er seine Kenntnisse mit dem Publikum. Mit kritischem Blick und scharfer Zunge serviert er Text-Häppchen.

Kilian Ziegler aus Olten, 1984 geboren, gehört zu den aktivsten und erfolgreichsten Schweizer Slam-Poeten. Begleitet wird er vom Solothurner Pianisten Samuel Blatter, der nicht nur gern zu Apéro-Gebäck greift, sondern auch in die Tasten. Er setzt mit seinem Spiel ganz eigene Akzente. Ein fulminanter Abend, der Kabarett, Slam Poetry und Musik kombiniert.

Im Vorverkauf gibt es Tickets via TKB Amriswil (071 414 22 19), Bistro Cartonage (071 410 10 91) sowie tickets@kulturforum-amriswil.ch. Der Normalpreis beläuft sich auf 35 Franken (mit Abo 10 Franken günstiger). Für 58 Franken ist das Programm auch zusammen mit einem Nachtessen – passend zum Programm – im Bistro Cartonage zu buchen (Tel. 071 410 10 91, www.bistro-cartonage.ch).

Turnveteranen mit ihren Damen auf Reise

Der Jahresausflug der Turnveteranen mit Begleitung führte durch weitgehend unbekannte Landschaften. Mit dem Aareschiff «Siesta» schwebte die Gruppe bei einem exzellenten Mittagessen von Solothurn Richtung Bielersee. Die idyllische, wechselnde Landschaft bildete das richtige Panorama zu einem solchen Ausflug. Das Highlight war selbstverständlich die Schleusendurchfahrt in Port. Die komplette Mannschaft samt Frauen stand auf dem Deck, um mit Stauen das Wunderwerk zu betrachten. Nach dieser verzaubernden Schifffahrt waren nur noch strahlende Gesichter zu sehen, so dass man zufrieden die Heimfahrt antreten konnte. (hst)

Senioren-Lotto im APZ-Saal

Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil lädt die ältere Bevölkerung herzlich zum Senioren-Lotto ein. Es findet am Freitag, 26. September, um 15 Uhr im APZ-Saal statt. Saalöffnung ist um 14.30 Uhr. Beim Lotto gibt es tolle Preise zu gewinnen. Die erste Karte ist gratis!



Technische Betriebe
Amriswil

**AbleSEN der Strom-, Erdgas- und Wasserbezugsdaten**

Ab **Mittwoch, 24. September 2014**, werden die Monteure der Technischen Betriebe Amriswil die Bezugsdaten des vergangenen Semesters erfassen.

In der Regel sind die Messeinrichtungen im Gebäudeinnern installiert. Die Ableser können sich für den Zutritt zu den Zählern mit einem Ausweis der Technischen Betriebe Amriswil (mit Foto) legitimieren.

Kunden, die nicht erreichbar sind, erhalten eine Mitteilungskarte. Bitte tragen Sie die Zählerstände ein und deponieren Sie die ausgefüllte Karte baldmöglichst im Paketfach Ihres Briefkastens.

Bei Unklarheiten kontaktieren Sie uns bitte:
Telefon 071 414 12 54, iba@amriswil.ch.



Altpapiersammlung

Hagenwil und Rächlisberg

Freitag, 26. September 2014
durch Primarschule Hagenwil
Kontakttelefon: 076 225 45 86

Amriswil inkl. Almsenberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach

Samstag, 27. September 2014
durch Kynologischer Verein Amriswil
Kontakttelefon: 079 416 93 85

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Hefili, illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitzustellen.

Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammltag bis 8 Uhr bereit.

Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen.

Bauverwaltung, 071 414 11 12

Filmprogramm Kino Roxy Romanshorn

THE HUNDRED FOOT JOURNEY – Madame Mallory und der Duft von Curry
Freitag, 19. September, um 20:15 Uhr
Samstag, 27. September, um 20:15 Uhr
von Lasse Hallström, mit Helen Mirren, Manish Dayal | USA 2013 | Deutsch | ab 6 (10) Jahren | 124 Minuten

WIR SIND DIE NEUEN – sie gründen ihre Studenten-WG neu
Samstag, 20. September, um 20:15 Uhr
von Ralf Westhoff, mit Heiner Lauterbach, Gisela Schneeberger, Claudia Eisinger | Deutschland 2014 | Deutsch | ab 14 Jahren | 92 Minuten

FINDING VIVIAN MAIER – unbekanntes Kindermädchen mit Kamera
Dienstag, 23. September, um 20:15 Uhr
Mittwoch, 1. Oktober, um 20:15 Uhr
von Charlie Siskel, John Maloolf | Dokumentation | USA 2013 | Originalversion mit Untertiteln | ab 12 Jahren | 84 Minuten

SITTING NEXT TO ZOÉ – erzählt von zwei jungen Frauen, ihrer Freundschaft, ihren Träumen und der ersten Liebe
Mittwoch, 24. September, um 20:15 Uhr
von Ivana Lalović, mit Lea Bloch, Runa Greiner, Bettina Stucky, Roeland Wiesnekker | Schweiz 2014 | Dialekt | ab 12 Jahren | 88 Minuten

FEUER & FLAMME – Handwerk und Kunst der Kunstgiesserei St. Gallen
Donnerstag, 25. September, 20:15 Uhr
von Iwan Schumacher | Schweiz 2014 | Originalversion mit Untertiteln | 84 Minuten
In Anwesenheit des Regisseurs und eines Mitarbeitenden der Kunstgiesserei St. Gallen

HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK – nach dem gleichnamigen Roman von François Lelord
Freitag, 26. September, um 20:15 Uhr
Samstag, 4. Oktober, um 20:15 Uhr
von Peter Chelsom, mit Simon Pegg, Rosamund Pike, Toni Collette | Deutschland 2014 | Deutsch | ab 12 Jahren | 119 Minuten

DER KOCH – Literaturverfilmung nach dem Roman von Martin Suter
Samstag, 28. September, um 17:30 Uhr
von Ralf Huettner, mit Jessica Schwarz, Hamza Jeetooa, Hanspeter Müller Drossaart und Max Rüdlinger | Deutschland/Schweiz 2013 | Deutsch, deutsche Untertitel | 102 Minuten

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn
071 463 10 63
www.kino-roxy.ch



PENTORAMA

Zickenkrieg der Ehemaligen

Am 22. Oktober beginnt die Herbsttournee 2014 des Comedy-Duos **Edelmais**. Erster von insgesamt 18 Spielorten der «**gestörtesten Klassenzusammenkunft aller Zeiten**» ist das Pentorama Amriswil.

René Rindlisbacher und Sven Furrer haben die Vorbereitungen für ihr neues Edelmais-Programm aufgenommen. Vorerst gehen die Beiden aber nochmals mit «Gymi 5 – Klassezämekunft» auf Tournee. Beim Treffen der Ehemaligen



aus der fünften Gymnasiums-klassen lassen sie die guten alten Zeiten hochleben. Allerdings geht das nicht ohne die bei solchen Anlässen wohl-bekannten Peinlichkeiten ab. Denn wie das Leben so spielt, haben es nicht alle Maturanden im späteren Leben zu grossem Ruhm und Ehre gebracht. Deshalb ist für reichlich Zündstoff gesorgt, wenn die im Leben gereiften Figuren wie der Liebling aller Lehrer, der verkappte Streber und der ewige Klassenloser aufeinandertreffen. Natürlich geht es beim Klassentreffen auch nicht ohne den Zickenkrieg der Klassen-schönsten. Ein Glück, dass we-

nigstens der leicht verwirrte Klassenlehrer versucht, im munteren Reigen der spätpubertären Befindlichkeiten die Übersicht zu behalten...

Edelmais bieten eine Mischung aus parodistischen Bühnenfiguren, video-technischen Bühneneffekten und zuweilen schräger Satire. Für die Aufführung am Mittwoch, 22. Oktober, im Pentorama sind Tickets ab 48 Franken erhältlich. Türöffnung ist um 19.30 Uhr, Showbeginn um 20 Uhr.

Vorverkauf: www.starticket.ch / 0900 325 325 (CHF 1.19/Min ab Festnetz), Post Amriswil

5x2 Gratis-Tickets

«amriswil aktuell»-Leser erhalten 5x2 Tickets für die Edelmais-Show im Pentorama gratis. Die Tickets werden unter allen verlost, die bis Sonntag, 21. September, eine E-Mail mit ihrem vollen Namen und ihrer Adresse an redaktion@amriswil.ch schicken. Viel Glück!

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom 16. September 2014 unter anderem:

- den Finanzplan 2016–2018 genehmigt
- beschlossen, die Teilaufhebung des Gestaltungsplans Weidwiesen Gesamtgebiet und des Gestaltungsplans Hölzli per 1. Oktober 2014 in Kraft zu setzen
- den Auftrag für die Teil-Sanierung des Dachs am APZ-Altbau der Firma Weber Bedachungen (Amriswil) vergeben
- auf Antrag der Betriebskommission beschlossen, die Betreuungspauschale im APZ per 1. Januar 2015 auf 25 Franken pro Tag zu erhöhen; dies zumal der Wohnkomfort mit der Sanierung deutlich steigt
- sich mit der Reorganisation der Technischen Betriebe befasst (siehe Seite 1)

Er hat ausserdem die folgenden Bauge-suche bewilligt:

- Aldi Suisse AG, Zweigniederlassung, Niederstettenstrasse 23, 9536 Schwar-

zenbach; 2 Plakatwerbeträger und 1 Werbedisplay, Schrofenstrasse 18, Amriswil

- Post Immobilien Management & Service AG, Pfingstweidstrasse 60b, 8080 Zürich: Austausch Postomat, Einbau eines Schutzraumes für Postomat inkl. neuem Zugang von aussen, Bahnhofstrasse 13b, Amriswil
- A. Somogyi AG, Hofstrasse 38, 8590 Romanshorn: 6 Erdwärmesondenbohrungen, Freiestrasse 48 und 48a, Amriswil
- Autoviva AG, Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil: 5 Erdwärmesondenbohrungen, Kreuzlingerstrasse 30, Amriswil
- Investment Bau AG, Rheindorfstrasse 39, 9443 Widnau: Ergänzung der Baubewilligung vom 14.8.12 – Wintergarten Attika A21, Weiherstrasse 17, Amriswil
- Brima Immobilien AG, Mühlenstrasse 2a, 8580 Amriswil: Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Fliederweg, Amriswil

BAHNHOFSTRASSE

Rössli-Beck übernimmt Café

Das Traditionscafé an der Bahnhofstrasse 4 kommt in neue Hände. Der Rössli-Beck als neuer Pächter plant, die Trennung zwischen Laden und Café aufzuheben. Bis zur Eröffnung ist noch etwas Geduld gefragt.

Der Rössli-Beck übernimmt das ehemalige Café Wellauer, welches zuletzt «Le Chocolat» hiess. «Unser Mietvertrag läuft ab dem 1. Januar 2015», sagt Inhaber Edgar Ehrbar. Ab Mitte Januar werde aber erst mal umgebaut. «Ich weiss, dass alle denken, der Umbau sei schon im Gange», sagt Ehrbar. Dem sei aber nicht so. «Das Schild wurde vom letzten Pächter aufgestellt.» Weil gleichzeitig die Wohnungen im Obergeschoss und im Dachgeschoss umgebaut werden, sei der Eindruck entstanden, es würde auch im Café schon gearbeitet. Bis die Türen wieder geöffnet werden, dauert es also. «Wir müssen ein vernünftiges Konzept erarbeiten», sagt Ehrbar. Denn das Café soll mehreren Ansprüchen genügen. Mehrere Generationen sollen sich hier wohl fühlen.

Das Traditionscafé an der Bahnhofstrasse ergänze die anderen Rössli-Beck-Betriebe gut, findet Ehrbar. Weder die Filiale im Amrville noch jene an der Romanshorerstrasse könnten ähnliche Voraussetzungen bieten. Im Zuge des Umbaus wird die heutige Trennung zwischen Ladenbereich und Café aufgehoben. Wichtig sei auch der Aussenbereich, der etwa beim Amrville vollständig fehle.

Ehrbar ist es wichtig, zwar einen eigenen Weg zu gehen mit dem Café, aber an die alte Tradition anzulehnen, die unter Bruno und Silvia Wellauer ihre Hochblüte hatte. «Wir werden die Spezialitäten, für die der Name Wellauer berühmt war, wieder aufleben lassen», kündigt Edgar Ehrbar an. Auch die bewährte Glacé soll es wieder geben. (rk)

JUNGBÜRGERFEIER



Schnelle Amriswiler

Am vergangenen Freitag hiess es auf der Kartbahn Sulgen «Race Time». 21 Amriswiler Jungbürgerinnen und Jungbürger fuhren um die Wette. Als offizieller Sieger konnte sich Roger Bär feiern lassen. Noch schneller war der Leiter der Amriswiler Sicherheitsdienste, Andreas Fässler – dieser fuhr allerdings ausser Konkurrenz.

INSERATE AUS DER REGION

INTERNATIONALES MOTO-CROSS AMRISWIL

AMRISWIL
LEBEN
MIT KULTUR

Kilian Ziegler



TREFF Oktoberfest

Sa, 20. September, 9 bis 20 Uhr, Amriville
Festbetrieb mit den «Lustigen Hölledauer»
aus dem Hofbräuhaus München.

TREFF BabySong

Sa, 20. September, 9.30 Uhr, Heilsarmee
Kinder bis 4 Jahre singen mit ihrem Vater oder ihrer Mutter.

STADTFÜHRUNG in der Kutsche

Sa, 20. September, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr, Amriville
Die doppelstöckige Amriville-Omnibus-Kutsche fährt mit 28 Personen und
einem Stadtführer eine spezielle Route, wo man mehr über Amriswil gestern
und heute erfährt!

KONZERT zum Bettag

Sa, 21. September, 17 Uhr, evangelische Kirche

Festliche Musik für Sopran, Trompete und zwei Claviorgani mit dem jungen Duo «Tastologie»
sowie der Sopranistin Gunhild Lang-Alsvik und dem Barocktrompeter Krisztian Kovats.
Ein Clavorganum ist eine faszinierende Kombination von Orgel und Cembalo.

FILM The Artist

Mi, 24. September, 15 Uhr, APZ

LITERATUR Café

Do, 25. September, 14 bis 15.30 Uhr, Pro Senectute
Unter dem Motto «Aufbruch zu ungeahnten Horizonten» lesen und diskutieren
Interessierte über Bücher.

KABARETT Kilian Ziegler – The Phantom of the Apéro

Fr, 26. September, 20.15 Uhr, Kulturforum

Zum Auftakt der neuen Saison präsentiert die Programmgruppe des Kulturforums
einen fulminanten Abend, der Kabarett, Slam Poetry und Musik kombiniert.
Kilian Ziegler serviert ein Wortspielbuffet, begleitet vom Pianisten Samuel Blatter,
der nicht nur gerne zu Apéro-Gebäck greift, sondern auch in die Tasten.
Der 30-jährige Ziegler gehört zu den erfolgreichsten Schweizer Slam-Poeten
und zeigt, dass er noch viel mehr als nur ein bisschen dichten kann!

KONZERT Beyond the Fields

Fr, 26. September, 21 Uhr, BurgBar

Die Celtic Rock Band präsentiert im Wasserschloss Hagenwil ihr
Debut-Album «The Falcon Lives» mit irischen und amerikanischen
Folkeinflüssen.

TREFF Erntedankfest

So, 28. September, 10 bis 17 Uhr, Wasserschloss

Bauern- und Handwerkermarkt, Musik sowie
Mitmach-Angebote für Familien und Kinder.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



OKTOBERFEST IM AMRIVILLE

Samstag, 20.09.2014

9 – 20 Uhr

amriville
STADTMARKT OBERTHURGAU



Final mit holländischen Überfliegern

Am 27./28. September führt der Auto- und Motor-Sportclub Oberthurgau AMCO die 53. Auflage seines Internationalen Moto-Cross Amriswil durch. In der **Seitenwagen-EM** hat sich das Gespann **Van Den Boomen/Van De Wiel** (Bild) den Titel zwar bereits gesichert, in den Finalläufen in Amriswil dürften aber auch die **Schweizer Gespanne** ein Wörtchen mitreden.

Der Thurgauer Grossanlass rüstet sich für die 53. Auflage. Zum 48. Mal auf dem gleichen Gelände «in der Bürglen» wird zum Saisonschluss ein attraktives Sport-Wochenende stattfinden mit 25 Rennläufen. National werden acht Solokategorien, worunter auch eine für Ladies, sowie die Quads um die letzten SAM-Schweizer-Meisterschafts-Punkte kämpfen. Auch die Jugend ist wieder dabei. In vier Klassen wollen die jungen Teilnehmer am Samstag mit Motorrädern von 65, 85 und 150 ccm und am Sonntag mit den 50-ccm-Minitöffli zeigen, was in ihnen steckt.

Zum Höhepunkt wird es am Sonntag bestimmt bei den drei Finalläufen der Seitenwagen-EM kommen. Am Start sind rund 30 Gespanne aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Holland und der Schweiz. Die Zwischenwertung führt nach 15 Läufen das holländische Gespann Van Den Boomen/Van De Wiel an, das nach dem letztjährig verlorenen Titel (um einen winzigen Punkt) Rache geschworen hat und heuer praktisch in einer eigenen Liga fährt. Mit ihrem riesigen Vorsprung haben sich die Beiden die EM-Krone bereits gesichert. Sehr stark sind die Schweizer Teams platziert. Für das Duo Marco Boller/Simon Wälti liegt mit lediglich neun Punkten Rückstand auf die letztjährigen Europameister, die Belgier Corthouts/Van Den Bulck, sogar der zweite Rang und somit der Vize-Europameister-Titel drin. Mit total sieben Schweizer Duos im Einsatz könnte das Finale durchaus zu einem Schweizer Tag werden!

STADT UND LAND

Sonntag: Baumwanderung und Velotour

Am Sonntag, 21. September (ev. 28. September), finden unter kundiger Leitung durch die Freie Gruppe Amriswil geführte Touren auf den neuen Baumwegen in Amriswil statt. Dabei können markante, landschaftsprägende Bäume, Baumgruppen und Hecken kennengelernt werden. Start ist um 13.45 Uhr auf der Südseite des Bahnhofs Amriswil. Von hier aus geht

es auf die Velotour (ca. dreieinhalb Stunden mit einigen Steigungen) bzw. auf die E-Bike-Tour (ca. drei Stunden). Die rund zweieinhalb Stunden dauernde Wanderung beginnt beim Bahnhof Oberaach, wobei man sich sowohl in Amriswil als auch in Oberaach besammeln kann. Auf allen Touren wird eine längere Rast eingelegt. Weitere Informationen und Auskunft über die Durchführung: www.baeume-amriswil.ch.

INSERATE AUS DER REGION

Die Schönheit der Natur sichtbar machen

Krasniqi Gartengestaltung

Ihr Spezialist in allen Fragen der modernen Ausgestaltung von

- Gartenanlagen
- Landschaftsbau
- Gartenbau und Gartenpflege

Tel: 079 543 20 44, Wührstrasse 3, 8580 Amriswil,
www.krasniqigartengestaltung.ch



MI. 22.10.2014
AMRISWIL PENTORAMA

PRÄSENTIERT VON: **SAMSUNG**

WWW.STARTTICKET.CH
0900 325 325 (CHF 1.19/MIN AB FESTNETZ),
POST ODER ALLEN STARTTICKET VKK-STELLEN

Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint am 26. September

Tel. 071 411 11 88 www.bären-amriswil.ch
HOTEL RESTAURANT
BÄREN
AMRISWIL
5-LIBER
METZGETE
Mittwoch, 1. Okt.–Freitag, 3. Okt. mittags + abends
Mittags während der Metzgete auch ein vegetarisches Menu möglich.
Samstag, 4. Okt. ab 17.00 h Sonntag, 5. Okt. ab 11.00 h